

## Robert Adam an Arthur Schnitzler, 10. 5. 1916

Wien, am 10. Mai 1916

Hochgeehrter Herr Doktor!

5 Ich möchte gerne alles vermeiden, was Ihnen als Aufdringlichkeit erscheinen könnte, und doch drängt es mich, bei Ihnen wieder einmal vorzusprechen, um Ihnen mein Herz auszuschütten und etwas Ermutigung zu haben. Darf ich, da ich bei meinen letzten Befuchen nicht das Glück hatte, Sie anzutreffen, mir die Anfrage erlauben, ob und wann ich bei Ihnen vorsprechen könnte, ohne Sie zu ftören?

10 Ich bitte Sie, hochverehrter Herr Doktor, mir diese Behelligung nicht übel zu nehmen.

Mit den ergebensten Grüßen

Ihr

Robert Adam

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4230,13.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 558 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« und: »XII. MEIDL HPTS 58« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

### Erwähnte Entitäten

Orte: Meidlinger Hauptstraße, Wien

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 10. 5. 1916. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02226.html> (Stand 12. Juni 2024)